



Bremen, 25. 11. 2015

Offener Brief / Stellungnahme zum neuen Planentwurf

Wieder einmal fühlen sich BürgerInnen und Initiativen hinters Licht geführt und für eine angebliche „Bürgerbeteiligung“ von den Verantwortlichen missbraucht!

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach erfolgtem Wettbewerbsverfahren wurde der gewählte Entwurf von den Stadtplanern DeZwarteHond einer großen interessierten Bevölkerung in einer öffentlichen Beiratssitzung von u. a. Herrn Dr. Lohse und Frau Dr. Reuther vorgestellt.

Bekannt gegeben und erläutert wurde dieser Entwurf anhand der zeichnerischen Entwurfsplanung^{*1} und einem Modell^{*2} mit der Planung eines **5 – 6-geschossigen** Gebäudes direkt am Deich. Dieses Gebäude hat bereits zu Anfang viel Kritik ausgelöst. Weitere Mehrfamilienhäuser wurden mit einer **Geschosszahl von 3 – 4** vorgestellt.

Diese Informationen bildeten für die Bevölkerung die Grundlage für 4 öffentliche Werkstattverfahren.

Nun liegt das Ergebnis, die erste überarbeitete Fassung der Stadtplaners DeZwarteHond, in einer 44-seitigen Dokumentation vor.

Der neue Entwurf nimmt die Ergebnisse^{*3} der Werkstattverfahren auf und so auch den Hauptkritikpunkt der BürgerInnen und der Forderung der Bürgerinitiative „kein Hochhaus am Werdersee“.

Eine gelungene Bürgerbeteiligung?

Ganz im Gegenteil: statt einer Reduktion der Geschoss- und der Gebäudeanzahlen enthält der überarbeitete Entwurf^{*4} nun plötzlich **acht Gebäude mit 5 Geschossen** und 580 statt 570 Wohnungen. Außerdem wurde die Anzahl der geplanten Sozialwohnungen von 214 auf 151 reduziert^{*6}.

In der 44-seitigen Dokumentation zeigt sich nun plötzlich ein Plan des ursprünglichen Entwurfs^{*5} aus dem Wettbewerbsverfahren, in dem **für uns erstmalig** sichtbar Angaben zu den Geschosszahlen in römischen Ziffern auftauchen. Am Deich waren demnach sogar ein 7-geschossiges Gebäude und diverse 5-geschossige Gebäude geplant! Zur Diskussion stand allerdings immer das oben genannte 5-6 stöckige Gebäude direkt am Deich.

Damit suggeriert die Behörde nun die Reduktion des 7-geschossigen Gebäudes, faktisch erfolgt aber eine Erhöhung der Gebäudeanzahl mit einer 5-Geschossigkeit auf **acht** Gebäude.

Dies ist eine Täuschung der Bevölkerung!

Nun ist aber das neue 44-seitige Dokument eine Grundlage für die Weiterführung zum Planaufstellungsverfahren und es scheint ganz offensichtlich, dass mit dieser neuen Version der Öffentlichkeit erneut suggeriert werden soll, dass auf die Wünsche der Bürger eingegangen wurde.

Wir fordern die Behörde umgehend auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Anzahl der 3-4 geschossigen Gebäude, wie der Bevölkerung primär präsentierten Entwurfs, eingehalten werden.

Wir fordern die Behörde ebenfalls auf, das Werkstattverfahren als Bürgerbeteiligungsforum ernst zu nehmen und die geforderte Reduktion der Geschosshöhen vorzunehmen.
Das heißt: keine Gebäude mit einer 5-Geschossigkeit!

Die dörfliche Struktur des Ortsteils Habenhausen, mit vorwiegend Einfamilienhäusern in 1-geschossiger Bauweise, freistehend, als Doppel- oder als Reihenhäuser wird durch die Vielzahl der Mehrfamilienhäuser außer Acht gelassen. **Acht 5-geschossige Gebäude** sind dramatisch. Das Argument der Stadtplanung, dass dieses Grundstück zum Ortsteil Neustadt gehören würde, ist geografisch nicht erkennbar. 5-geschossige Gebäude gibt es nur an der Weser, am linken Weserufer nur in unmittelbarer Stadtnähe (Teerhofbebauung und der Stadtwerder), am rechten Weserufer ebenfalls nur in der Innenstadtnähe und weiter Richtung Überseestadt.

Eine weitere Unwahrheit wurde der Bevölkerung zum 2ten Werkstatttermin von dem zuständigen Vertreter der Behörde für Stadtplanung präsentiert. Dieser berichtete anhand von Folien. Angeblich wurde errechnet, dass das bestehende Wohngebiet **60** Einwohner pro Hektar habe und für das neue nur **75** Einwohner pro Hektar geplant seien, also dass die Einwohnerdichte pro Hektar des Wohngebietes neben dem Neubaugebiet annähernd gleich sei. Diese Berechnung war derart undurchsichtig, dass wir uns die Mühe machten, diese zu prüfen.

Tatsächlich stehen aber **41** Einwohnern pro Hektar im vorhandenen Wohngebiet Habenhausen sogar **78** Einwohner pro Hektar im momentan geplanten Neubaugebiet (580 Wohneinheiten) gegenüber. Das bedeutet, dass die Einwohnerdichte im Neubaugebiet tatsächlich fast **doppelt so hoch** sein wird.

Wir erwarten, dass die Behörde ihre Angaben überprüft, abändert und Konsequenzen hinsichtlich der geplanten Bebauungsdichte zieht!

Außerdem sollen jetzt 2 Zufahrtsstraßen erstellt werden, wodurch unsere letzte schöne Allee in der Neustadt weitgehend zerstört wird. Im Verkehrsgutachten während des Werkstattverfahrens, haben uns die Planer noch überzeugend vorgerechnet, dass **eine** Zufahrt, entsprechend ausgebaut, ausreichen würde. Offenbar haben sie sich dabei verrechnet. Wir können nur hoffen, dass die anderen Gutachten zum Bauvorhaben, nicht ähnlich nachlässig erstellt wurden.

Initiative „Rettet die Grüne Lunge Werdersee“

Anlage 1 Wettbewerbsergebnis Entwurfsplan und Modell
Anlage 2 Neuer Planentwurf 44-seitige Dokumentation

V.i.S.d.P.

Gerhard Bomhoff, Telefon 0421- 5980246 / 017245404

*1 Anlage 1, Abb. 1, *2 Anlage 1, Abb. 2, *3 Anlage 2, S. 2/44, *4 Anlage 2, S. 37/44, *5 Anlage 2, S. 5/44, *6 Anlage 2, S. 40/44